



<please scroll down for the English version>

Liebe Schülerinnen und Schüler der 5. bis 12. Klasse,

liebe Eltern der Weiterführenden Schule,

ich bedanke mich bei Euch und bei Ihnen allen, für die Unterstützung und die Bereitschaft mit den Lehrerinnen und Lehrern der DISW zusammen beim Lernen und Lehren neue Wege zu gehen, um der COVID-19 Bedrohung zu begegnen.

Die Zahlen der Neuinfizierten sind erschreckend hoch, so dass davon ausgegangen werden kann, dass Montgomery County die **Schulschließung** verlängert. **Wir warten auf die Verfügung und werden der Bekanntmachung dann folgen.**

In Videokonferenzen haben alle Abteilungen am Freitag konferiert und die Rückmeldungen, die vom SEBR, einzelnen Elternvertretern sowie von Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen vorgebracht wurden, besprochen und zu lösen versucht.

Ihr Wunsch nach mehr Synchronunterricht per Videoschaltung werden die Kollegen, wenn didaktisch-methodisch möglich und sinnvoll umsetzen. Allerdings bitten die Kollegen darum, dass die Schülerinnen und Schüler in einer ruhigen Atmosphäre ohne Hintergrundgeräusche (Telefon und andere Gespräche, Geschwister-, Haushalts- und andere Geräusche) teilnehmen können. Außerdem ist wichtig anzumerken, dass die Teilnahme verpflichtend ist.

Diese Form von Unterricht kann aus verschiedenen Gründen nur „dosiert“ eingesetzt werden (sehr herausfordernd für die gesamte Lerngruppe, Computer ist von einem Familienmitglied länger belegt, Stoffvermittlung erfolgt langsamer aufgrund organisatorischer Bedingungen etc.).

Was den Umfang der Hausaufgaben anbetrifft, werden Kolleginnen und Kollegen sich bemühen, den Umfang passend zu reduzieren. Zugleich muss gesagt werden, dass nicht alle Hausaufgaben individuell kontrolliert und korrigiert werden können. Es werden – wie im Klassenunterricht – die Hausaufgaben einiger weniger exemplarisch besprochen bzw. erwartete Lösungen präsentiert. Eine Notwendigkeit, jede Hausaufgabe zum „Meisterstück“ werden zu lassen, besteht nicht (die bestand auch nicht während des Präsenzunterrichts). Natürlich darf man auch elektronisch sagen, wenn etwas – aus welchem Grund auch immer – individuell nicht gelöst wurde.

Was die Übersetzungen der Aufgabenstellungen ins Englische für Eltern betrifft, möchten die Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schule die Aufgaben nicht gern mit Übersetzung übermitteln, weil das Verstehen der Aufgabenstellung bereits Teil der Leistung ist. Auf individuelle Elternanfrage sind sie aber gerne bereit, diese zu senden bzw. weisen auf *google translate* hin, das diesbezüglich wirklich gute Dienste leisten kann. Klassenlehrer/innen der einzelnen Klassenkonferenzen werden zudem in einen noch engeren Kontakt miteinander treten, um die Arbeitsbelastung insbesondere in der Mittelstufe noch besser einschätzen zu können.

Es ist ferner gehört und vereinbart worden, dass Aufgaben mindestens 24 Stunden vor Abgabezeitpunkt gegeben werden. Einige Kollegen geben bewusst morgens die Aufgaben, die an dem Tag erledigt werden müssen, um den jüngeren Schülerinnen und Schüler eine Hilfe bei der Strukturierung ihres Tagesablaufs zu geben. Es ist aber nicht so, dass z. B. eine Hausaufgabe in Deutsch am Morgen gegeben wird und im Unterricht Deutsch am selben Tag bereits verlangt wird; diese Aufgabe vom Morgen wird frühestens in der übernächsten Deutschstunde (am folgenden Tag!) erwartet.

Insgesamt bitte ich, dass mit den Kolleginnen und Kollegen, die die jeweilige Klassenleitung inne haben oder mit den betroffenen Fachkolleginnen und Kollegen Kontakt aufgenommen wird. Die Klassenkonferenzen können bis zu 14 Personen stark sein – da fällt es auch einer/einem sehr bemühten Klassenlehrerin oder -lehrer schwer, den Überblick zu behalten. Außerdem sind viele Kolleginnen und Kollegen selbst Eltern von kleineren und größeren Kindern – und was das im Augenblick für alle bedeutet, spüren wir gerade selbst...

Zu einem wichtigen Punkt vermag ich im Augenblick leider noch Nichts zu sagen, weil die angekündigte Information der Bund-Länderkommission zu Leistungsmessung und Prüfungen am Freitag noch nicht verfügbar war. Wir erwarten die Bekanntgabe einer diesbezüglichen Regelung nun für den Montag und werden Sie und euch dann umgehend informieren.

Ich bedanke mich sehr nachdrücklich bei Ihnen allen und ganz besonders bei meinen Kolleginnen und Kollegen für ihren großartigen Einsatz!

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie alle gesund!

Petra M. Palenzatis
Oberstudiendirektorin
Schulleiterin

Dear students of grades 5 through 12,

dear Parents of the Upper School,

I would like to thank all of you for your support and willingness to work with GISW teachers in this process of learning new ways to learn and teach while we are all dealing with the spread of COVID-19.

The numbers of newly infected people are alarmingly high, so it can be assumed that Montgomery County will prolong the **school closure. We are waiting for an announcement and will then follow the County's direction.**

On Friday, all school departments held video conferences where we discussed and tried to resolve the feedback provided by the SEBR, by individual parent representatives and by students and by teachers.

Our teachers will implement your request for more synchronized online teaching whenever it is didactically and methodically possible and appropriate. However, teachers would also like to ask that students are provided a quiet atmosphere without background noise (telephone and other

conversations, siblings, household and other noises) online learning sessions. It is also important to note that participation is mandatory.

For various reasons, this form of instruction can only be used in a targeted manner (it is very challenging for the entire learning group, the computer is occupied by one family member for a longer time, it takes longer to go through teaching material due to organizational conditions, etc.).

As far as the scope of homework is concerned, teachers will do their best to reduce the scope appropriately. At the same time, it must be said that not all homework can be checked and corrected individually. As in regular lessons in the classroom, the homework of a few will be discussed or the expected solutions will be presented. There is no need to turn every homework into a "masterpiece" (this was never the demand even during classroom instruction). Of course, students can also point out if part of the homework tasks - for whatever reason - has not been possible to solve.

Regarding the translations of the questions and tasks into English for parents, the teachers at the Upper School are not planning to convey the tasks with English translation because understanding the task in its original German wording itself is already part of completing the task. On individual parents' requests, teachers are happy to send a translation and would also like to refer to *google translate*, which can really do a good job in this regard. Homeroom teachers are also going to work closer with the other teachers of their class in order to be able to better estimate the overall workload, especially at the middle school level.

We heard the request and agree that tasks should be given at least 24 hours before the submission deadline. Some teachers deliberately give tasks in the morning which need to be completed on that day in order to help the younger students to structure their daily routine. However, it is not the case that e.g. a homework assignment in German is given in the morning and is then already requested in class on the same day; this task that is given in the morning is expected at the earliest in the next German lesson (the following day!).

Overall, I ask that you contact the respective homeroom teachers or the appropriate subject teachers. One class can have up to 14 teachers - so even a very well-organized homeroom teacher can have a hard time keeping a complete overview. In addition, many of our teachers themselves are parents of children of all ages and many of us are feeling the effects of this situation in our homes like everyone else ...

On one important topic, the performance measurement and upcoming exams, I am unfortunately unable to report anything yet, because this information is not yet available from the Federal State Commission. We now expect an announcement regarding the regulation on Monday and will then inform you immediately.

I would like to express my sincere thanks to all of you and especially to my colleagues for their dedication!

Kind regards and stay healthy!

Petra M. Palenzatis
Head of School

German International School Washington D.C.
8617 Chateau Drive | Potomac, MD 20854
+1.301.767.3808
www.giswashington.org | www.germanapproach.org



GERMAN
INTERNATIONAL
SCHOOL
WASHINGTON D.C.



INDEPENDENT. BILINGUAL. WELTOFFEN.